

EHRUNGSRICHTLINIEN

des Sportkreises Zollernalb

für die Verleihung des Sportkreisehrenbriefes

Die Sportkreise sind vom Bundesvorstand des WLSB ermächtigt, in eigener Regie Ehrenbriefe an Persönlichkeiten zu verleihen, die sich in ihrem Bereich um Turnen, Sport und Spiel besondere Verdienste erworben haben.

Der Sportkreis Zollernalb ehrt verdiente Persönlichkeiten durch die Verleihung des Sportkreisehrenbriefes oder der Ehrenmitgliedschaft.

A. Der Sportkreisehrenbrief ist die höchste Auszeichnung für besondere Verdienste im Sportkreis und seinen Vereinen/Verbänden.

1. Er kann verliehen werden

a) für langjährige Mitarbeit in maßgebender Position. Mindestvoraussetzung.

12jährige Tätigkeit im Verein/Verband oder Sportkreis/Sportkreisjugend

b) an verdiente Förderer des Sports, die in 20 oder mehr Jahren für die Förderung von Vereinen oder Sportstätten und Übungsanlagen besondere Verdienste erworben haben. Eine reine Sponsortätigkeit fällt nicht unter "Förderung".

c) an Sportler für herausragende Leistungen bei deutschen, europäischen und Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen.

2. Der Antrag ist mittels Formblatt mit ausführlicher Begründung beim Sportkreisvorsitzenden unter Angabe des gewünschten Verleihungstermines rechtzeitig einzureichen.

3. Über die Verleihung entscheidet der Vorstand, in Zweifelsfällen ist der Sportkreisausschuß zu hören. Ehrenbriefe werden im allgemeinen anlässlich des Sportkreistages oder an Vereinsjubiläen verliehen, in Ausnahmefällen bei anderen wichtigen Anlässen. Die Verleihung erfolgt durch den Sportkreisvorsitzenden oder einem der Stellvertreter.

4. Die Gestaltung der Ehrenbriefe erfolgt einheitlich durch den WLSB.

B. Die Ehrenmitgliedschaft ist eine Auszeichnung für besondere Tätigkeit im Sportkreisausschuß. Die Verleihung wird durch den Sportkreistag auf Vorschlag des Sportkreisausschusses mit einfacher Mehrheit beschlossen.

Diese Ehrungsrichtlinien wurden am 10. Juli 1996 einstimmig im Sportkreisausschuß beschlossen.